**Bundesrat**

Drucksache 296/1/88

27.06.88

G - K

# Empfehlungen

**der Ausschüsse**

zum

Gesetz zur Umsetzung der Apotheker-Richtlinien der EG (85/432/EWG und 85/433/EWG) in deutsches Recht

Punkt der 591. Sitzung des Bundesrates am 8. Juli 1988

A

1. Der federführende Ausschuß für Jugend, Familie und Gesundheit
und
der Ausschuß für Kulturfragen
empfehlen dem Bundesrat, dem Gesetz gemäß Artikel 84 Abs. 1 des Grundgesetzes zuzustimmen.

B

Der federführende Ausschuß für Jugend, Familie und Gesundheit (G)
und
der Ausschuß für Kulturfragen (K)
empfehlen dem Bundesrat ferner die Annahme folgender Entschließungen:



Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger Postfach 20 08 21, 5300 Bonn 2
ISSN 0720 2946

G

Bei Annahme entfällt Ziff. 3

2. Der Bundesrat hat sich bereits im ersten Durchgang für eine baldmögliche Klärung der Frage der Dauer der Apotheker-Ausbildung eingesetzt.

Der Bundesrat ist wie der Deutsche Bundestag ebenfalls der Auffassung, daß die Apotheker-Ausbildung ein vollwertiges 8. Semeste an der Hochschule umfassen soll. Er erwartet alsbald die Vorlage eines entsprechenden Gesetzentwurfs durch die Bundesregierung.

Die Umsetzung der Apotheker-Richtlinien der EG in deutsches Recht duldet keinen Aufschub.

K

Entfällt bei Annahme von Ziff. 2

3. Der Bundestag hat in einer zusammen mit dem Gesetzesbeschluß gefaßten Entschließung für eine Apothekerausbildung plädiert, die ein vollwertiges achtes Hochschulsemester umfaßt, und erwartet alsbald die Vorlage eines entsprechenden Gesetzentwurfs durch die Bundesregierung.

Der Bundesrat, der sich bereits im ersten Durchgang für eine baldmögliche Klärung der Frage der Ausbildungsdauer eingesetzt hat, vertritt demgegenüber die Auffassung, daß die Bundesregierung vor der Vorlage ihres Gesetzentwurfs das Ergebnis der Beratungen der gemeinsamen Arbeitsgruppe von BMJFFG, KMK und GMK abwarten solle, die derzeit Vorschläge für die von der Kultusministerkonferenz befürwortete Einführung eines achten Praxissemesters und für eine stoffliche Entlastung der theoretischen Semester des Studiengangs Pharmazie erarbeitet; das Ergebnis der Beratungen wird zum Herbst 1988 vorliegen.

*